

Statische Waldgrenze



Umsetzung im Kanton Thurgau

Überblick

- Ausgangslage
- Zielsetzung
- Projektablauf
- Stand der Arbeiten
- Fazit

Runder Waldtisch 23.01.2015

Ausgangslage

- Forstpolizeigesetz 1902: strenger Waldschutz; v.a. Rodungsverbot und dyn. Waldbegriff
- Bundeswaldgesetz von 1991: weiterhin Grundsatz des dynamischen Waldbegriffs (Ausnahme: AWB)
- Per 1. Juli 2013: Einführung der **statischen Waldgrenze ausserhalb der Bauzone möglich** (Voraussetzung: Eintrag im KRP)

Runder Waldtisch 23.01.2015

Ausgangslage

- Kulturlandverbrauch infolge Bauboom
- Veränderung in der Landwirtschaft: Produkte/ Preise → Flächenbeiträge
- Projekt LWN (Bund) zeigte Interessenkonflikte zwischen Wald und Landwirtschaft auf
- Einwuchs in den Alpen wird verallgemeinert: Es hat ja sowieso zu viel Wald... → Druck auf Wald
- Periodische Nachführung (PNF) der amtlichen Vermessung steht an

Runder Waldtisch 23.01.2015

Ausgangslage

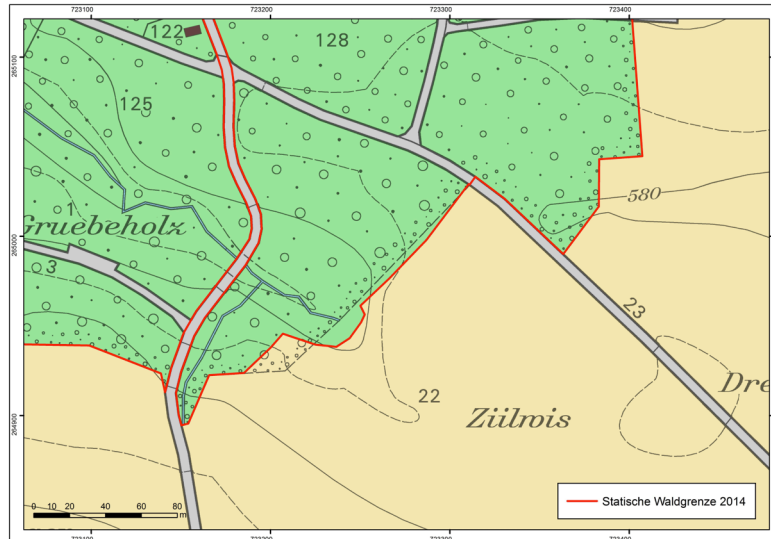
- Im TG ist die Waldfläche seit ca. 150 Jahren ziemlich konstant
 - Walddefinition: 500 m², 15 Jahre alt, 12 m breit, Saum von 2 m bzw. 0.5 m
- Ufergehölze = Wald i.R.
 - Definition Ufergehölz: Waldbäume oder Waldsträucher, entlang oberirdischer Gewässer, 15 Jahre alt, i.d.R. 20 m lang

Runder Waldtisch 23.01.2015

Typisches Ufergehölz



Einwuchs-Beispiel



Waldfeststellung bisher

- Abgrenzung Wald-Nichtbauzone:
Wald nicht definitiv fixiert (weiterhin dynamisch)
- Alle 15 Jahre muss/kann hier eine Überprüfung stattfinden.
- Grundbucheintrag und tatsächliche Verhältnisse stimmen nicht überein.

➔ hohes Konfliktpotential (v.a. bei Ufergehölzen)

Runder Waldtisch 23.01.2015

Konsequenzen

Es ist ein «friedenstagendes», allseits akzeptiertes Projekt nötig!

➔ Statische Waldgrenze über den ganzen Kanton Thurgau

Zielsetzungen

- **Rechtssicherheit** schaffen
- Vollzug vereinfachen (analog AWB)
- Deckungsgleichheit der verschiedenen Plangrundlagen
- Synergieeffekte mit PNF nutzen (Kosteneinsparung)
- Strengen Waldschutz auch künftig rechtfertigen

Runder Waldtisch 23.1.2015

Projektablauf

- Nach Meinungsbildungsprozess im Nachgang zum Projekt LWN: Departement und betroffene Ämter (LA, AGI, ARP, FA) sind sich einig: die statische Waldgrenze soll eingeführt werden
- Rückfrage beim BAFU im Februar 2013: statische Waldgrenze im ganzen Kanton ist nicht unmöglich
- Vorstellung des Projektes in RR und RPK im Sommer 2013; positives Echo

Runder Waldtisch 23.01.2015

Projektablauf

- Änderung des KRP aufgeleitet (September 2013)
- Änderung kant. Waldgesetz in die Wege geleitet: **kleine Änderung mit grosser Wirkung** (Nutzungszonen anstatt Bauzonen)
- KRP-Eintrag und Änderung Waldgesetz werden vom Kantonsrat im Oktober 2013 ohne Gegenstimmen beschlossen; Referendum wird nicht genutzt; das geänderte Waldgesetz tritt per 1. März 2014 in Kraft.

Runder Waldtisch 23.01.2015

Projektablauf

- Vorbereitung der für die Auflage benötigten Pläne (i.d.R. 1:5'000)
- Anpassungen dort, wo Hinweise von Landwirtschaft, Vermessung oder Forst vorlagen (ca. 1%)
- Ab 1. April 2014: gemeindeweise Auflage der SWG im Rahmen PNF der amtlichen Vermessung
- Alle Waldeigentümer werden angeschrieben und mit Güterzettel bedient, während der Auflage stehen Vertreter Forstamt für Fragen zur Verfügung.

Runder Waldtisch 23.01.2015

Stand der Arbeiten

- 57 (von 80) Gemeinden aufgelegt
- 45 Einsprachen (verteilt auf 29 Gemeinden)
- Einsprachen werden sukzessive behandelt (Federführung Departement)
- Bei Änderungen werden diese erneut aufgelegt (betroffene Parzellen)
- Nächste Auflagen ab Februar 2015
- Abschluss der Auflagen im Mai 2015

Runder Waldtisch 23.01.2015

Mögliche Nachteile

- Längerfristig: Fragen zu evt. entstehendem «Nichtwald»
- Wald wird faktisch zu einer Nutzungszone nach RPG.

Runder Waldtisch 23.01.2015

Vorteile und Fazit

- Rechtssicherheit wird erhöht.
- Deckungsgleichheit der versch. Plangrundlagen
- Statische Waldgrenze entspricht den TG-Verhältnissen
- Der strenge Waldschutz kann auch künftig gerechtfertigt werden.

➔ **Die statische Waldgrenze stärkt den Wald!!**

Runder Waldtisch 23.01.2015



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.